

Kerngruppe Affoltern

Die Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern besteht seit 2004. Sie ist ein Verein. Sie setzt sich zurzeit aus folgenden Institutionen und Personen zusammen: Pia Meier (Leitung/Quartierverein Affoltern), Kurt Graf (Quartierverein Affoltern), René Steiger (Gewerbeverein Affoltern), Peter Anderegg (Gewerbeverein Affoltern), Raymond Kräutli (Gemeinschaftszentrum Affoltern), Dominique Tschannen (Quartierkoordination Zürich Nord), Enrico von Ah (Neuzuzüger, Genossenschaftssiedlung Klee GBMZ), Bruno Käppler (Neuzuzüger, Siedlung Blumenfeld), Sabine Birchler (IG Hürst). Ständiger Gast ist das Amt für Städtebau, vertreten durch Michael Charpié.

Ziel der Kerngruppe Affoltern ist es, die Anliegen der Bevölkerung bei der Stadt einzubringen sowie die Bevölkerung über städtische Projekte zu informieren.

Letzte Neuigkeiten

– Am 17. September führt die Kerngruppe Affoltern zusammen mit dem Quartierverein eine Führung durchs Neubaugebiet durch. Zu diesem öffentlichen Anlass sind alle Interessierten eingeladen. Speziell willkommen sind die Schwamendinger, denn in diesem Jahr haben die Quartiervereine Affoltern und Schwamendingen vereinbart, sich gegenseitig einzuladen. Die Führung beginnt um 18 Uhr und dauert bis 19.30 Uhr. Treffpunkt ist der Migrolino beim Bahnhof Affoltern. (pm.)



Noch ist nicht viel von der neuen Primarschulanlage Blumenfeld zu sehen.

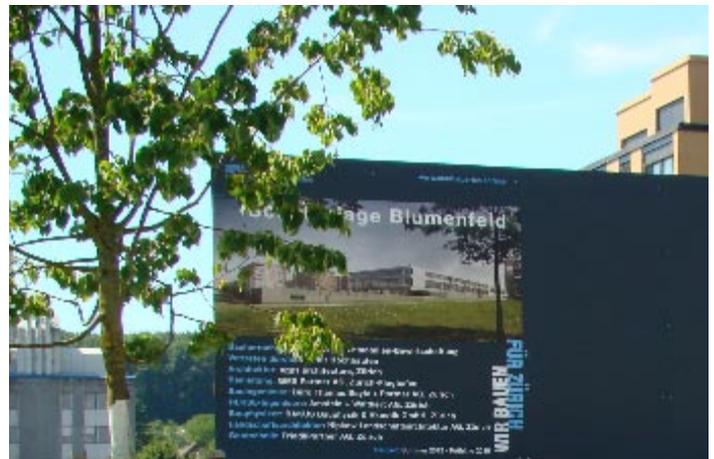
Ein Schulhaus für Affoltern

Die Primarschulanlage Blumenfeld im Neubaugebiet in Affoltern ist in Bau.

Endlich ist es soweit: Die dringend benötigte Primarschulanlage Blumenfeld auf dem Areal Mühlacker-/Blumenfeldstrasse wird erstellt. Mitte Juli wurde mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Zuerst wurde der Humus abgetragen. In der Zwischenzeit wurde mit der Altlastensanierung begonnen. Früher befanden sich im nördlichen Teil des Areals eine Gärtnerei und vorher eine Deponie. Danach wird mit dem Bau der unterirdischen Turnhalle und des Gebäudes begonnen.

Hoher Bedarf

In dem neuen Gebäude werden ab Frühling 2016 15 Primarschulklassen, fünf Kinder-



Der Bau der Schulanlage ist dringend.

gärten sowie die Betreuung untergebracht. Insgesamt werden dort 440 Kinder im Alter zwischen 4 und 13 Jahren zur Schule gehen.

Die Primarschulanlage Blumenfeld ist dringend, denn die Bevölkerung von Affoltern ist zwischen 2004 und 2012 um ungefähr 6000 Personen gewachsen. Im selben Zeitraum hat die Zahl der schulpflichtigen Kinder um 350 auf 2100 zugenommen. Derzeit werden die Kinder in den Schulhäu-

serrn Schauenbeg, Riedenhalde, Holderbach, Im Isengrind und in der Pavillonschule Ruggächer unterrichtet. In der Pavillonschule mussten bereits zwei der fünf Pavillons aufgestockt werden. Weil nicht alle Erstklässler aus der Umgebung in dieser provisorischen Schulanlage Platz haben und in Zukunft noch mehr Kinder erwartet werden, forderten Eltern vor ein paar Wochen die Aufstockung von weiteren Pavillons. (pm.)

Im Zehntenhaus sind Kreative am Werk

Ab dem 1. September steht die ehemalige Werkstatt im Zehntenhaus für eine unbestimmte Dauer dem Quartier für eine Zwischennutzung zur Verfügung.

Bis 30. August hat die Stadt Zürich, welche Eigentümerin der Zehntenhausstrasse 4 ist, die Werkstatt einem Theaterprojekt zur Verfügung gestellt. Ab 1. September obliegt die Nutzungsvergabe dem Quartierverein Affoltern. Jetzt werden sich dort zwei Steinbildhauer, denen man jederzeit über die Schultern schauen und auch selber an einem Stein sein Können ausprobieren kann, einrichten. Der Raum wird dadurch nicht ganz belegt sein, so dass weitere Aktivitäten möglich sind. Zudem ist geplant, diesen Raum für Quartieraktivitäten drei- bis fünfmal pro Jahr zur Verfügung zu stellen.

Langfristig ist vorgesehen, das Zehntenhaus vollständig zu sanieren und dort ein Quartiertreff einzurichten sowie den Innenhof zwischen den Wohngebäuden und dem Zehntenhaus beziehungs-



Das Zehntenhaus im Zentrum von Affoltern soll ein Quartiertreff werden.

weise die Wiese für die Quartiernutzung umzugestalten. Dies gemäss dem Projekt Tetrtris, welches eine Aufwertung des Zentrums Affoltern zwischen Zehntenhausplatz und Bahnhof Affoltern vorsieht.

Städtebaulicher Zeuge

Das Zehntenhaus soll im frühen 16. Jahrhundert anstelle eines Vorgängers erbaut worden sein. Es wurde lange als stadtbürgerlicher Landsitz bezeichnet. Im Jahr 1813 nannte es dann die Gebäudeversicherung ein Wohnhaus mit angebauter Stallscheune, inklusive einem freistehenden Waschhaus. 1804 zog Friedensrichter

Johannes Bader von Affoltern nach einem Konkurs das Gebäude an sich. Es blieb gut 100 Jahre im Besitz der Familie Bader, welche auch die benachbarten Gebäude, das heisst das Gasthaus Löwen und die Metzgerei, erbaut hat. 1911 wurde das Zehntenhaus zu einem Magazingebäude mit Wohnhaus ausgebaut.

Im Jahr 1919 übernahm Karl Wagner das Gebäude. Er war Wirt und Spezereiwarenhändler. Er und sein Sohn führten dort ein Geschäft. 1961 kaufte Hans Vondach das Gebäude und richtete darin eine Bau Schlosserei ein, welche sein Sohn bis Ende März 2013 wei-

terführte. Das Gebäude ist ein städtebaulicher Zeuge der Entwicklung von Affoltern und somit ein wichtiges Denkmal. Es prägt das Ortsbild zusammen mit den Gebäuden auf der gegenüberliegenden Seite der Zehntenhausstrasse. Die Liegenschaft ist auf der Liste für das Inventar der kunst- und kulturhistorischen Gebäude aufgeführt, nicht zuletzt wegen des Dachstuhls.

Interessierte können sich melden bei: Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus des Quartiervereins Affoltern, kurtgraf@bluewin.ch, Natel 079 173 83 39. (kg./pm.)

Begegnungszone In Böden wird ab September 2013 realisiert

Nach wie vor ist geplant, zwischen Zehntenhausplatz und Bahnhof Affoltern ein Zentrum für Affoltern einzurichten. Dazu gehört auch die Begegnungszone In Böden. Das heisst zwischen Zehntenhaus- und Jonas-Furrer-Strasse soll eine Begegnungszone mit Tempo 20 eingerichtet werden. In einer solchen Zone haben Fussgänger Vortritt. Sie dürfen die Autofahrer aber nicht behindern. Es gibt keine Fussgängerstreifen. Zudem soll in diesem Abschnitt der In Böden ein Einbahnregime eingeführt werden, das heisst Autofahrer können von der Ausfahrt des Einkaufszentrums nicht mehr Richtung Zehntenhausstrasse sondern nur noch Richtung Jonas-Furrer-Strasse fahren. Kürzlich hat der Stadtrat diesem Projekt zugesagt, so dass es in diesem Jahr realisiert werden kann. Vorgesehen ist dies gemäss Tiefbauamt von Anfang September bis Mitte November. (pm.)



Die Begegnungszone In Böden kann umgesetzt werden.

Zwei Tramlinien sollen nach Affoltern führen

Affoltern soll zwei Tramlinien erhalten: 2023 fährt ein Tram über den Bucheggplatz Richtung City und 2028 ein Tram nach Oerlikon und Stettbach.



Die Busse auf der Wehntalerstrasse warten oft im Stau und sind übervoll.

Vor einigen Wochen gaben die VBZ bekannt, dass in Zukunft zwei Tramlinien nach Affoltern fahren werden. Die Tramlinie 11 wird vom Bucheggplatz Richtung Holzerhurd verlängert. Noch ist offen, ob dieses Tram

zwischen Bucheggplatz und Neuaffoltern über die Wehntalerstrasse oder über die Regensbergstrasse fahren wird. Der Quartierverein Affoltern favorisiert die kürzere und folglich schnellere Strecke über die

Wehntalerstrasse. Es ist geplant, dass dieses Tram ab 2023 fährt. Im 2028 soll das Tram auf der Nordtangente, das heisst von Affoltern über Oerlikon nach Stettbach und später eventuell nach Dübendorf fahren. Es ist

vorgesehen, dass das Tram in der Mitte der Wehntalerstrasse fährt. Ein Gesamtverkehrskonzept fürs Quartier wird zurzeit von mehreren städtischen Ämtern erstellt. Quartiervertreter werden miteinbezogen. (pm.)



Hier könnten in Zukunft Gewerbetreibende einen Platz im Quartier finden.

Mühlacker West: Platz für Gewerbe

Für 17 Millionen Franken hat die Stadt eine 9652 Quadratmeter grosse Industrieparzelle im Gebiet Mühlacker West gekauft. Auf dem Areal befinden sich die Gebäude Mühlackerstrasse 193 und 199 sowie Cäsar-Ritz-Strasse 8, 12, 14 und 18. An der Mühlackerstrasse 199 betreibt Coop als Ankermieterin eine Filiale im Erdgeschoss. Es besteht ein Mietverhältnis bis 2030. Die übrigen Mietverhältnisse sind bis Ende 2014 und in einem Fall bis 2019 befristet. Unter den Mietern ist auch Elektro Meuli. Diese Firma war früher an der Zehntenhausstrasse domiziliert. Ziel des Kaufs durch die Stadt ist es, den städtischen Grundbesitz im Entwicklungsgebiet Affoltern sinnvoll zu ergänzen. Das Kaufobjekt grenzt an die städtische Industrieparzelle Looächer, gegenüber liegt eine Parzelle, die der Stiftung für Studentisches Wohnen von der Stadt im Baurecht abgegeben wurde. Die Immobilienbewirtschaftung der Stadt Zürich hat grosses Interesse daran, auf dem Areal städtische Einrichtungen unterzubringen, so die Stadt. Eine konkrete Nutzungsabsicht bestehe aber noch nicht. Allerdings soll sich dort auf jeden Fall Gewerbe niederlassen können. Auch an die Rheinmetall Air Defence wird gedacht. (pm.)



Neuaffoltern führt ein Mauerblümchenendasein. Nun werden aber Massnahmen ergriffen.

Neuaffoltern wird aufgewertet

In Neuaffoltern wurde der öffentliche Parkplatz hinter der Bushaltestelle stadtauswärts Anfang Sommer durchs städtische Tiefbauamt neugemacht, das heisst er wurde ausgebaut, neu geteert und die Parkfelder wieder eingezeichnet. Zudem wurden die Vorbereitungen für vier neue Bäume, die dort im Herbst gepflanzt werden, getroffen. Die Bäume wurden von Anwohnern seit langem gewünscht, denn bereits vor einigen Jahren wurden die dortigen Bäume gefällt. Der Grund dafür war, dass die Bäume krank waren, so das Tiefbauamt. Zudem soll auf Wunsch von Anwohnern und Gewerbetreibenden vor Ort das Pärkli zwischen Regensberg- und Wehntalerstrasse aufgewertet werden. Ein zweites Geländer bei der Treppe im Inselspitz wird montiert. Ebenfalls angepasst wird das Geländer bei der Treppe/Rampe. Künftig soll es möglich sein vom Pärkli aus stufenlos auf die Rampe zu gehen. Der Kiesbelag im Pärkli wird aufgefrischt. Dieser soll gemäss Grün Stadt Zürich kein Hindernis für Kinderwagen oder Rollstühle sein. Weiter werden die Büsche etwas zurückgeschnitten. Die Plakatsäule soll vor Ort bleiben. (pm.)

Setzen wir uns an den Tisch

Der Tisch hat einen festen Platz in unserem Alltag, und dies in allen Kulturen. Man kann sich mit Nachbarn am Tisch zum Jassen treffen, mitten im Quartier auf einem Platz einen Teller Spaghetti essen oder einfach einmal auf den Tisch hauen. Das Gemeinschaftszentrum Affoltern hat mit Unterstützung vom Quartierverein Affoltern und der Quartierkoordination Zürich Nord das Projekt an Tisch initiiert, um Menschen im Quartier, Alt und Jung, Neuzugezogene und Alteingesessene zusammenzubringen. Alle können an diesem Projekt mitmachen: einzelne Quartierbewohner, Hausgemeinschaften, Schulklassen, Vereine, Gewerbe oder Institutionen. Elf Tische wurden von der freien Oberstufenschule Zürich gebaut.

Diverse Veranstaltungen und Aktionen zu diesem Thema haben bereits stattgefunden, so zum Beispiel am Grümpelturnier des FC Affoltern, am Waldfest des Turnvereins Affoltern, beim Bauernhof der Familie Götsch und in Siedlungen. Während der Sommerferien fanden auch Veranstaltungen auf dem Bauspielfeld zum Thema Tisch statt. Selbstverständlich ist der Tisch auch beim Unterdorffest ein Thema. Am Samstag gibt es einen Wettbewerb für Gross und Klein, der durch das ganze Fest führt und auch alle Stände besucht.

Damit ist das Projekt An Tisch aber nicht zu Ende. Ein Tisch zum Verweilen und Benutzen wird auf dem Zehntenhausplatz aufgestellt. Am 11. September zwischen 14.30 und 17.30 Uhr ist der Tisch im Wolfswinkel zu finden. Am 14. September wird ein Tisch von 15 bis 18 Uhr an der Zelglistrasse gestaltet. Am 19. September ist der Tisch von 15.30 bis 18.30 Uhr in der städtischen Siedlung Unteraffoltern 1 + 2 unterwegs.

Weitere Informationen im Internet unter www.antisich.ch. Auskünfte erteilt Bettina Jawneh vom Gemeinschaftszentrum Affoltern, Telefon 043 299 20 12, bettina.jawneh@gz-zh.ch.

Bahnübergang Blumenfeldstrasse



Von April bis November 2014 wird die Fussgänger- und Velounterführung Blumenfeld realisiert.

Wenn alles nach Plan vorwärts geht, soll im April 2014 mit dem Bau der Fussgänger- und Velounterführung Blumenfeld begonnen werden. Am 21. August wurde das Projekt im «Tagblatt der Stadt Zürich» ausgeschrieben. Vorgesehen ist eine Unterführung auf der Westseite der Blumenfeldstrasse. Auf der Ostseite wird ein durchgehendes, zwei Meter breites Trottoir erstellt. Damit die Kinder die Blumenfeldstrasse zum gleichnamigen Schulhaus sicher überqueren können, wird die Strasse am Ende der Unterführung aufgepflästert. Diese Massnahme soll die Autofahrer zum Abbremsen zwingen. Die neue Unterführung wird gut ausgeleuchtet sein. Im November 2014 soll die neue Unterführung fertig erstellt sein. (pm.)

Quartierverein Affoltern

Der Quartierverein Affoltern ist eine privatrechtliche, konfessionell und politisch neutrale Organisation. Er hat die Aufgabe die Interessen der Quartierbevölkerung gegenüber Stadtrat und Behörden zu vertreten. Der Quartierverein kümmert sich um wichtige, für das Quartier wegweisende Themen. Weitere Infos unter www.qvaffoltern.ch. (pm.)

Informiert über Affoltern

Wer sich über die aktuellen Entwicklungen und Geschehnisse in Affoltern informieren will, hat verschiedene Möglichkeiten: (1) Zeitung lesen: Zürich Nord (2) das Internetportal Affoltern mit umfassenden Informationen über Angebote und Entwicklungen besuchen: www.affoltern.ch, und dort (3) den monatlich erscheinenden elektronischen Veranstaltungskalender abonnieren via «Newsletter» oben rechts, (4) die vorliegenden Affoltemer News abonnieren (E-Mail an affoltemernews@gmx.ch). Dort aufgeführt sind die (5) Ansprechpersonen, die kontaktiert werden können. (dt.)

Thematische Ansprechpartner

Kerngruppe

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32, piameier@bluemail.ch

Quartierverein

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32, piameier@bluemail.ch
www.qvaffoltern.ch

Gewerbe

René Steiger, Tel. 044 371 90 37, info@atelier-rs.ch

Peter Anderegg, Tel. 044 371 07 11, info@augenkontakt.ch
www.gv-affoltern.ch

Zehntenhaus

Kurt Graf, kurt-graf@bluewin.ch

Stadtplanung

Michael Charpié, Amt für Städtebau, Tel. 044 412 41 44, michael.charpie@zuerich.ch.

Verkehrsplanung

René Huber, Tiefbauamt, Tel. 044 412 27 67, rene.huber2@zuerich.ch.

Öffentlicher Verkehr

«Angebot» Claudia Müssiggang, Verkehrsbetriebe Zürich, Tel. 044 434 46 65, claudia.muessiggang@vbz.ch; Öffentlicher Verkehr «Qualität» Martin Odermatt, Tel. 044 434 46 53,

martin.odermatt@vbz.ch

Landschaftsentwicklungskonzept

Jürgen Faiss, Grün Stadt Zürich, Tel. 044 412 42 13, juergen.faiss@zuerich.ch

Gemeinwesen & Initiativen

Dominique Tschannen, Quartierkoordination, Tel. 044 318 82 79, dominique.tschannen@zuerich.ch

Alle diese Personen stehen für Anliegen zur Verfügung.

www.affoltern.ch/
www.zh-affoltern.ch

Impressum Affoltemer News

Herausgeberin:

Kerngruppe Affoltern*

Redaktion: Pia Meier, Quartierverein Affoltern, Tel. 079 430 24 32, Postfach 343, 8046 Zürich.

Dominique Tschannen, Quartierkoordination, Tel. 044 318

82 03, Schwamendingerstrasse 41, 8050 Zürich.

Abo: Tel. 044 318 82 79, affoltemernews@gmx.ch.

Die nächsten Affoltemer News sind im Frühjahr 2014 geplant.